

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 4

Artikel: Infanteriebrigade 5 auf Kurs
Autor: Fäh, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Infanteriebrigade 5 auf Kurs

Brigadekommandant Daniel Keller zog an seinem Jahresrapport vor über 800 Offizieren, Unteroffizieren und Gästen Bilanz und setzte Ziele für das Jahr 2012. Regierungsrätin Susanne Hochuli (AG) beantwortete Fragen zum Sicherheitsverbund und zur Armee. Musik, Bilder, Live-Szenen – professionell gestaltet – sowie als Primeur eine «Brigade-Suppe», die allen Anwesenden in eigens dafür kreierte Suppenbechern serviert wurde – machten den Rapport zu einem Erlebnis-Event erster Güte.

AUS DER AARAUER SCHACHEN-ARENA BERICHTET OBERST PAUL FÄH

«Die Inf Br 5 garantiert überzeugende Leistungen im Einsatz und stellt sinnvolle, herausfordernde Dienstleistungen sicher.» So lautet ihr Auftrag. Basierend darauf beurteilte Br Keller die Leistungen des abgelaufenen Jahres und formulierte die Ziele für 2012.

Bilanz 2011

«Prüfet alles, behaltet das Gute, setzt Besseres hinzu» – das Gedankengut von J.H. Pestalozzi soll unser Handeln prägen.

- Führung: Kader handelten, mit wenigen Ausnahmen, verantwortungsbewusst. Sämtliche Anordnungen – wie das Korrigieren von unkorrektem Tenü im Ausgang – sind konsequent durchzusetzen. Bewährt hat sich das «Göttli-system» (Coaching durch erfahrene Kader). Bezüglich Kadernachwuchs ist die Bilanz positiv; Vorbild und Beispiele wirken. «Controlling» ist für etliche noch ein Fremdwort; da sind wir noch nicht auf Kurs.
- Steuerung: Zum Material, zu den Systemen und zu den Fahrzeugen wurde Sorge getragen. Nichteinhalten des Tagesbefehls toleriere ich nicht.
- Ausbildung: Die Grundausbildung hat mir gefallen. «Restdienstleistende» bleiben bis am letzten Tag in der Ausbildung integriert. In der Verbandsausbildung (WK-Schwergewicht) sah ich Licht und Schatten.
- Vorbereiten: Standards sind das A und O der Ausbildung und des Dienstbetriebs. Da müssen wir noch besser werden.
- Fazit: Die Bilanz ist durchaus positiv. Zufrieden bin ich, dass wir die Anforderungen an die Grundbereitschaft zumindest erfüllen und uns in gewissen Bereichen verbessert haben. Es freut mich, dass unsere Leistungen den Er-



Infanteriebrigade 5: Feierliche Übergabe eines Feldzeichens.

wartungen unserer Partner vollauf entsprachen; den Kadern gebührt mein Dank und Respekt.

Herzliche Gratulation

Das Inf Bat 11 erhielt von der Abteilung Information und Objektsicherheit (A Stab) einen Award für die Erarbeitung eines Ausbildungsmoduls zur integralen Sicherheit auf Stufe Truppe.

Im Frühjahr hat die Art Abt 10 die Walliser Behörden bei der Bekämpfung des Waldbrandes von Visp erfolgreich unterstützt. Die in allen Truppen durchgeführte Behörden-, Besuchs- und Arbeitgebortage waren eine echte Bereicherung!

Schwarze Schwäne

Für uns Europäer gab es jahrhundertlang nur weisse Schwäne. Sie waren völlig

perplex, als sie in Australien einen schwarzen Schwan entdeckten. «Schwarze Schwäne» gibt es auch in der Sicherheitspolitik. Plötzliche Ereignisse sind nicht auszuschliessen. Sie haben drei Eigenschaften: Sie sind unvorhersehbar, den Grund dafür und die Konsequenzen erkennen wir erst im Nachhinein.

Daher: Rechne immer mit dem Schlimmsten; sei vorbereitet und richte dich nie nach der Vorhersehbarkeit aus. Dies gilt generell; auch für die Armee.

Die Schweiz ist auch zukünftig einer Vielzahl von Risiken und Gefahren ausgesetzt. Um nicht von einem «Schwarzen Schwan» überrascht zu werden, haben wir der gefährlichsten Möglichkeit bewusst zu sein, die wahrscheinlichsten Risiken abzudecken und das Restrisiko in Kauf zu nehmen. Unser Land verteidigen heisst; heute

bereit zu sein, unsere Bevölkerung und unsere verletzte Infrastruktur zu schützen; dazu einen aktiven Beitrag zu leisten, ist das Ziel unserer Milizarmee.

Für die Milizarmee

Die Milizarmee...

- ist ein gescheites System, weil es enorm viel Können und Wissen mit einbezieht und vereint;
- ist effizient und effektiv, weil Aufgebot nur «wenn nötig»;
- integriert alle und leistet einen für die Schweiz wichtigen Beitrag zur sozialen Durchmischung und Integration;
- garantiert die Verbundenheit der Bevölkerung mit der Armee und stellt jederzeit eine demokratische Kontrolle sicher.

Die Milizarmee hat sich bewährt. Es gibt keine «echte» Alternative dazu.

«Ein positives Diensterlebnis ist die beste Werbung für unsere Milizarmee», denn die Grundlage der zukünftigen Armee ist die heutige Milizarmee.

Ziele für 2012

Gestützt auf den Auftrag formulierte Brigadier Keller drei Schwergewichte:

- All unser Tun ist auf die Verbandsausbildung auszurichten;
- dem Kader (inklusive Unteroffiziere) und dem Kadernachwuchs ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken;
- der Dienstbetrieb hat reibungslos zu funktionieren.

Man nehme

- *1 l Bouillon*: Wir handeln nach gemeinsamen Standards – im Einsatz und im Alltag;
- *100 g pikant gewürzte Fleischstückli*:



Bilder: Inf Br 5

Man nehme – Jahresrapport einmal anders.

Wir übernehmen Verantwortung und verbessern uns – täglich und konsequent;

- *1 Portion Tortellini mit Zitronenfüllung*: Wir arbeiten praktisch – lieber weniger, dafür das Richtige;
- *100 g Herz Rüebli*: Wir bringen Solda-

ten und Kader weiter – dank Fordern und Fördern.

Gestützt auf den Grundsatz «Vom Bürger für den Bürger: Sicherheit erhalten, Verantwortung übernehmen, Vertrauen schaffen» gehen wir jetzt gemeinsam an die Umsetzung. +

Truppenkörper und Brigadestab: Eine ausgewogene Mischung

Truppenkörper: Sieben Bataillone und eine Abteilung

FU Bat 5, Oberstlt i Gst Mischa Genitsch, Berufsoffizier, Münchenstein; Aufkl Bat 4, Maj i Gst Thomas Klarnetas, Betriebsökonom HWV, Ried b. Kerzers; Aufkl Bat 5, Oberstlt i Gst Markus Müller, lic. oec. HSG, Baden; Inf Bat 11, Maj i Gst Patrick Daepf, Gartenbauingenieur FH, Münsingen; Inf Bat 20, Oberstlt i Gst Martin Munz, Berufsoffizier, Muhen; Inf Bat 56, Oberstlt Jürg Arnold, Controller, Effingen; Inf Bat 97; Maj (ab 1.4.12 Oberstlt) Cédric Ruckli, Berufsoffizier, Cham; Art Abt 10, Oberstlt i Gst Markus Waldvogel, Architekt, Basel.

Neubesetzungen sind kursiv gesetzt. Vier der abtretenden Bat Kdt wechseln auf 1.1.2013 als C eines FGG in den Br Stab; einer tritt in die Ter Reg 2 (Kantonaler Territorial-Verbindungsstab Aargau) über. Für Kontinuität ist gesorgt!

Stab der Infanteriebrigade 5: Berufs- und Milizoffiziere

Kdt, Br Daniel Keller, Berufsoffizier, Schöpfheim; Kdt Stv, Oberst i Gst Hans Schatzmann, Rechtsanwalt, Solothurn; SC, Oberst i Gst Fritz Messerli, Pilot (Swiss), Kloten; FGG 1, Oberstlt Ralph Theiler, Steuerexperte, Spiez; FGG 2, Maj i Gst Peter Hofer, Berufsoffizier, Weinfelden; FFG

3, Oberstlt i Gst Alexander Kohli, Dr. Ing. ETH/SIA, Grenchen; FGG 4, Oberstlt i Gst Adrian Egloff, Betriebswirt, Wittnau; FGG 5, Oberstlt i Gst Markus Ernst, Betriebsökonom, Küssnacht; FGG 6, Maj i Gst Oliver Wolf, Berufsoffizier, Wettingen; FGG 7, Oberst i Gst Christian Bäder, Berufsoffizier, Hünenberg; C Komm, Oblt Florian Zutt, Journalist, Wolfhausen.

Kursiv gesetzt: Neu besetzt. Die berufliche Tätigkeit dieser 19 Führungspersönlichkeiten (12 Milizoffiziere / 7 Berufsmilitär) zeigt, dass die Inf Br 5 auch in Bezug auf den Mix von Miliz & Berufsmilitär eine ausgewogene Brigade ist – «...herzlichen Dank dafür, dass Ihr alle am Karren zieht!» *Paul Fäh*